Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

neyndē stund des pegs vnd ein man
d' chrump was von dem leib seiner
muet'. den trueg man. vnd den leget
man tägleich pey dem tür des temp
els. das do hayst das schon tür. das
er von den/dy ingyengē gum tempel
pet das almuessn. Do der sach petrū
vnd iohannē. Das woltn gen in tepel.
da pat er. das er ein almuesn nem
Al' petr' schawet in in mit iohāne
vnd sprach. Schaw in vns. vnd er
schauet in sew vnd hoffet er wurd
ettwas von in nemmē/Petrus d' spch.
Silber vnd gold hab ich nit. al' das
ich hab. das gib ich dir. In dem namē
ihu xpi Nazareni. ste auf vnd gee.
vnd do er in genumē het. pey sein'
rechtn. do hub er in auf vnd gehamt
snd vest wardn semew geswell.
vnd sollen/vnd er sprung auf vnd
stuent/vnd gye. vnd er gye mit in
ynn tepel. vnd gye him vnd her. vnd
sprung. vnd lobet got. vnd alls volkch
sach in. das er him vnd her gye vnd
lobet got. vnd sy chennentn in. das
ers was. d' gum almuesen sas pey
dem schön tür des tempels vn snd
gnuz d' plunst wardn vnd als von
yn selb chomen. an dem. das dem
widerfarn was (das eu li iohis
am xxi cap
Nd geit hat ihus
gesprochn gu symonē petrū.
Symon iohnis. hast du mich mer
lieb. denn dy daygen. Er sprach gw
ym/halt herr. du waist das ich dich
lieb hab. Ihus sprach gu ym. Ner meine
schäffel. Er sprach aber sand gu ym
Symon iohnis. hast du mich lieb.
Petr' sprach gu ym. herr du wayst
das ich dich lieb hab. Ihus spch gu ym
Ner meinew lämpel Der herr spch
gu ym gum dritten mal. Symon
iohnis. hast du mich lieb. Petrus
ist trawrig wardn. darumb das
der herr ~~gu ym~~ gum drutten mal het
gw ym gesprochn. hast dw mich lieb.
vnd er sprach gw ym. Herr du waist
allew ding. dw waist das ich dich
lieb hab. D' herr sprach gw ym. Ner
meinew schäffel. Warleich werleich
sag ich dir. do du iung' wast. Do
guertest du dich. vnd gyest wo du
him wollest. nun so du alt pist wardn.
so wirst du von dyr reckn dein
hent. vnd ein ander wirt dich gürtn
vnd wirt dich fuern. do du nit him
wild al' d' herr hat das darumb
geredt. das er pedeytet. mit was
tudgs petrus schärn wuerd gott.
An dem tag. petri vnd pauli ist
epistel. (ist legen der werch
d' gwelfpotn. am xii cap
Nden tugen hat herodes d' chünig
gesent. sein gewalt. das er ett
leich von der chirchn chesti gett.
vnd er hat todt mit dem swert.
Iacobū den prued' iohis. vnd do er
sag das es den iuden gefel. do tett
er dartzw. das er auch fye petrū
Vnd es warn dy tug der vngeseyrtn
prat. vnd do er den gefangn hett.
do legt er in ym chärcher. vn gab
in vier vierein vnd'n ruttern. das sy
sein huettentn. vnd wolt in nach ästern
herfuer fuern dem volkch. Vnd petr'
ward gehaltn ym chärch. al' von der
chirchn/gesthach fuer in ein gemains
pett an vrderlaz gu got. vnd do yn
herodes wolt herfuer fuern. an d'
selbing nacht. entgliess petrus
gwisthen gwayn rytternn/vnd was
puntn mit gwayn chetn/vnd dy
hütt' vor der tuer. dy huettentn des
chärchers Vnd secht der engel des
herrns stuezd pey ym. vnd ein licht
schain indem gemach des charchers.
Vnd styess an dy seytn petri. vnd wek